

Pressemitteilung

Nr.: 090/2023

Potsdam, 15. März 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Weltverbrauchertag – Staatssekretärin Töpfer dankt Lebensmittelüberwachungsbehörden

Sie inspizieren Kühlschränke und Verkaufsräume, schauen sich Lager an, sie kontrollieren Lebensmittel oder Kosmetika auf Verträglichkeit - zum heutigen Weltverbrauchertag (15. März) würdigt Verbraucherschutzstaatssekretärin Antje Töpfer die Arbeit der Lebensmittelkontrolleurinnen und Kontrolleure der amtlichen Lebensmittelüberwachung im Land Brandenburg.

Zu den Aufgaben der Lebensmittelüberwachungsbehörden gehört es, zu kontrollieren, ob betriebliche Unternehmerinnen und Unternehmer die **geltenden Rechtsvorschriften** bei der Herstellung, dem Handel und dem Inverkehrbringen von Lebensmitteln, Kosmetika, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen einhalten.

Verbraucherschutzstaatssekretärin Töpfer: „Lebensmittel in Brandenburg sind sicher. Dass wir uns darauf verlassen können, verdanken wir auch dem Einsatz der Lebensmittelüberwachung, die Verbraucherinnen und Verbraucher vor Gesundheitsgefahren, Irreführung und Täuschung schützen. Für diese wertvolle Arbeit und die unzähligen Einsätze zum Wohl der Allgemeinheit danke ich sehr!“

Im Jahr 2021 waren über 37.600 Lebensmittelunternehmen in Brandenburg ansässig. Es wurden **insgesamt gut 22.900 Kontrollbesuche** in mehr als 13.500 Brandenburger Betrieben durchgeführt. Dabei erfolgten auch Probenahmen von Erzeugnissen im Bereich der Herstellung, im Handel sowie in Gaststätten und Imbissen. Auch die hygienische Situation in den Betrieben wurde durch die Entnahme von Hygienetupfern überprüft. Im Ergebnis dieser Kontrollen waren, vergleichbar zum Vorjahr, bei 19 Prozent der überprüften Betriebe Beanstandungen zu verzeichnen. Besonders in **Imbissen, Gaststätten, Bäckereien und im Lebensmitteleinzelhandel** wurden Mängel bei der Hygiene festgestellt.

Insgesamt wurden 33 Betriebe zumindest zeitweilig auf behördliche Anordnung geschlossen. Überwiegend betroffen waren Gaststätten, Imbisse, ambulanter Lebensmittelhandel, Bäckereien, eine Fleischerei und eine Bar.

Im Jahr 2021 wurden durch die kommunalen Lebensmittelüberwachungsbehörden insgesamt **178 Bußgeldverfahren** eingeleitet, damit sank die Anzahl erhobener Bußgelder gegenüber dem Vorjahr (196) leicht.

Verstöße gegen die allgemeinen Hygieneanforderungen, beanstandete Proben, Lebensmittel, die nicht für den menschlichen Verzehr geeignet waren und **Täuschungen bei Lebensmitteln** machten den größten Teil der Bußgeldverfahren aus. Weitere Verstöße lagen bei Kennzeichnungsvorschriften, Verkehrs- und Abgabeverboten vor, die ebenfalls zu Bußgeldverfahren führten.

Mehr zu den Kontrollergebnissen der Lebensmittelüberwachung:
<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/lebensmittelueberwachung/kontrollergebnisse-der-lebensmittelueberwachung/>

Hintergrund

Der **Weltverbrauchertag** ist ein Aktionstag der internationalen Verbraucherorganisation Consumers International, an dem auf Verbraucherbelange öffentlich aufmerksam gemacht wird. Er wird seit dem Jahr 1983 jährlich am 15. März begangen. Der Weltverbrauchertag geht zurück auf den US-Präsidenten John F. Kennedy, der am 15. März 1962 vor dem Kongress der Vereinigten Staaten grundlegende Verbraucherrechte proklamierte.